

Adventsflair verbreitet sich in jedem Zimmer

Traditionelles Singen in den Pflege- und Wohnheimen Steinbachs auf Einladung des Bildungswerks Rebland

Von Doris Steffens

Steinbach – Advent, Advent, ein Lichtlein brennt: Nicht nur an den Kränzen ist am ersten Advent die erste Kerze angezündet worden, auch in die Herzen der alten Menschen in den Rebland-Pflegeheimen ist Adventsstimmung eingezogen. Denn einer seit vielen Jahren liebevoll gepflegten Tradition folgend hat das Bildungswerk Rebland (BWR) in Steinbach wieder zum Singen eingeladen.

Die Bewohner der Pflegeheime mit den vertrauten Liedern auf die beginnende Zeit der Erwartung einzustimmen, war das Ziel.

„Wenn Sie kommen, beginnt der Advent“, brachte Willi Riegert vom Christlichen Hilfsdienst (CHD) die Gefühle seiner Hausbewohner auf den Punkt. Eine große Instrumentalgruppe, bestehend aus Trompeten, Posaunen, Hörnern, Oboen, Bariton, Tuba und Tenorsaxofon – insgesamt 13 Instrumente, alle Mitglieder der Stadtkapelle Steinbach – ergänzten sieben Sängerinnen und Sänger aus den Reblandgemeinden. Und diese wiederum verstärkte gelegentlich der



Sänger und Musiker treten zur Freude der Bewohner des evangelischen Pflegeheims in Steinbach auf.

Foto: Steffens

eine oder andere stimmsichere Heimbewohner. Und da 13 Blasinstrumente und singewohnte Stimmen auch in einem großen Haus nicht zu überhören sind, verbreitete sich via Musik Adventsflair in jedes Zimmer.

Den Auftakt bildete das evangelische Pflegeheim, gleich hinter der evangelischen Kirche gelegen. Hier war gleich viel Einsatz gefragt, wollte man doch in jedes der drei Stockwerke Adventsfreude tragen. In jeder der Etagen wurden die Sänger und Musiker mit Freu-

de von den alten Menschen erwartet. Die altvertrauten Lieder wie „Macht hoch die Tür“, „O Heiland rei die Himmel auf“, „Tochter Zion“ und andere ernteten frohe Gesichter und sogar Beifall. Die herzlichen Dankesworte der jeweiligen Hausvertreterinnen bewiesen, dass diese Aktion wie jedes Jahr wieder sehr willkommen war.

Das Behinderten-Wohnheim in der Sommerstraße war die nächste Station. Gestärkt mit Glühwein und Gebäck ging es dann weiter zum CHD-Le-

bens- und Pflegezentrum im Merkelrain. Auch hier durften sich die BWR-Gruppe und Eberhard Schneider über viele Zuhörer freuen. Notenblätter und Liedheftchen traten ein letztes Mal in Aktion. Auf einem Tisch warteten mehrere Platten voll belegter Brötchen auf die musikalischen Gäste.

Das Adventssingen, angeregt einst vom BWR-Leiter Jürgen Layer, und organisiert von Hans Lorenz, gleichfalls BWR, ist im Rebland eher eine „junge“ Tradition. Im Programmheft der Kirchlichen Bildungs-

werke Baden-Baden findet es im Winter 1984/85 noch keine Erwähnung. Doch im Dezember 1985 wird über das BWR-Heft zum gemeinsamen Singen im Advent eingeladen.

In den ersten Jahren trafen sich die Teilnehmer zwanglos auf zentral gelegenen Straßen und Plätzen, die Sängerinnen und Sänger wurden krftigverstrkt durch Instrumentalisten, die Mitglieder der Musikvereine waren. Aus den Häusern stießen weitere Leute hinzu: Adventsstimmung breitete sich aus.